

FeuerTrutz Brandschutzkongress 2021

Kongresszug 1 (Block C): Brandschutz im Bestand

Dienstag, 19. Oktober | 10:00 Uhr:

Zwischen Wunschdenken und Realität – die Auswirkungen der MVV TB auf den Brandschutz im Bestand

von Prof. Dr. Gerd Geburtig

Die Folge eines wichtigen Urteils des EuGH des Jahres 2014 war eine umfassende Veränderung im Umgang mit Bauprodukten in der Bundesrepublik Deutschland.

Aber wie umfassend war diese Veränderung wirklich? – Und welche Auswirkungen hatte diese insbesondere beim richtigen Umgang mit dem Brandschutz bei bestehenden Gebäuden? Solchen Fragestellungen und daraus abgeleitet den detaillierten Herausforderungen beim Brandschutz im Bestand widmet sich dieser Beitrag.

Ausgehend von den aktuellen Regelungen der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), die während der wesentlichen Veränderungen des Bauproduktrechts in Deutschland entstand, werden spezifische „Knackpunkte“ der Regelungen analysiert, die Bestandsgebäude betreffen können. Dabei wird auch herausgearbeitet, dass verschiedentlich mit den Vorgaben in der MVV TB doch nicht nur sog. Konkretisierungen des in den Vorschriften des Bauordnungsrechts zumeist verbalen formulierten Anforderungsniveaus erfolgen, wie seitens der ARGEBAU und des DIBt angeführt, sondern mitunter auch eigentlich unzulässige Verschärfungen. Darüber hinaus werden Hilfestellungen für notwendige Abweichungen von den Technischen Baubestimmungen beim angemessenen Umgang mit dem Bestand vorgestellt.

Dienstag, 19. Oktober | 11:15 Uhr:

Erweiterung von Bestandsgebäuden als Holzbau – ein Erfahrungsbericht

von Stephan Appel

Der Holzbau erfährt im Laufe der letzten zehn Jahre einen Boom im Bauwesen, wie er schon viele Jahre nicht mehr vorhanden war. Im Hinblick auf die ökologische Bewertung wird Holz noch ökologischer betrachtet, als es ohnehin schon jemals war. Verbunden mit den neuen Anforderungen, die durch den Holzbau entstehen, sind Konflikte entstanden, die sich in der Umsetzung der heutigen Bauordnungen ergeben. Hochfeuerhemmende Bauteile müssen im Holzbau mit Schichten aus nichtbrennbaren Baustoffen eingekapselt sein. Feuerbeständige Baustoffe sind in den meisten Bauordnungen generell ohnehin nur aus nichtbrennbaren Baustoffen erlaubt.

Der Erfahrungsbericht soll zeigen, wie Holzbau bei einem Gebäude der Gebäudeklasse 5 als Sonderbau so hergestellt werden kann, dass es möglich ist, einen Holzbau wirtschaftlich und unter Ausführung angemessener Konstruktionen zu realisieren. Der Vortrag zeigt weiterhin wie es möglich ist, Hand in Hand mit den Behörden auch anspruchsvolle Lösungen, teilweise mit sichtbaren Holzkonstruktionen so herzustellen, dass eine Übereinstimmung des Baukörpers und eine sichere Inbetriebnahme eines modernen Holzbaus ohne Spannungen erfolgen kann.

Dienstag, 19. Oktober | 12:00 Uhr

Systematische Erfassung des Brandschutzes im Bestand

von Marc Stolbrink

Eine Vielzahl von Gründen kann zur brandschutztechnischen Beurteilung von Bestandsgebäuden führen. Häufig werden im Anschluss an wiederkehrenden Prüfungen durch die Bauaufsicht, nach Brandverhütungsschauen, nach Begehungen von Unfall- oder Sachversicherern sowie von Brandschutz-Sachverständigen oder Brandschutz-Beauftragten sogenannte „Mängel im Bestand“ aufgezeigt.

Der Vortrag setzt sich zunächst mit Art und Weise der Feststellung sowie der Darstellung und der Kommunikation solcher Mängel auseinander. Anschließend werden Vorschläge zum Abgleich der festgestellten Mängel mit der Genehmigungs- und Vorschriftenlage gemacht. Hieraus wird ein Vorschlag für den systematischen Umgang und die Bewertung solcher Sachverhalte in bestehenden Gebäuden erarbeitet.

Der Vortrag orientiert sich an Praxisbeispielen. Es wird auf die Bedeutung von aktuellen und historischen Vorschriften eingegangen. Ziel ist die Vermittlung eines Praxisvorschlages zum systematischen Umgang mit Mängeln im Bestand.